

Notfunktreffen Oberfranken

**Sonntag, 15.09.2019, 11:00-14:00 Uhr
Forsthaus Kamerun, Ottmannsreuth 7,
95473 Kamerun**

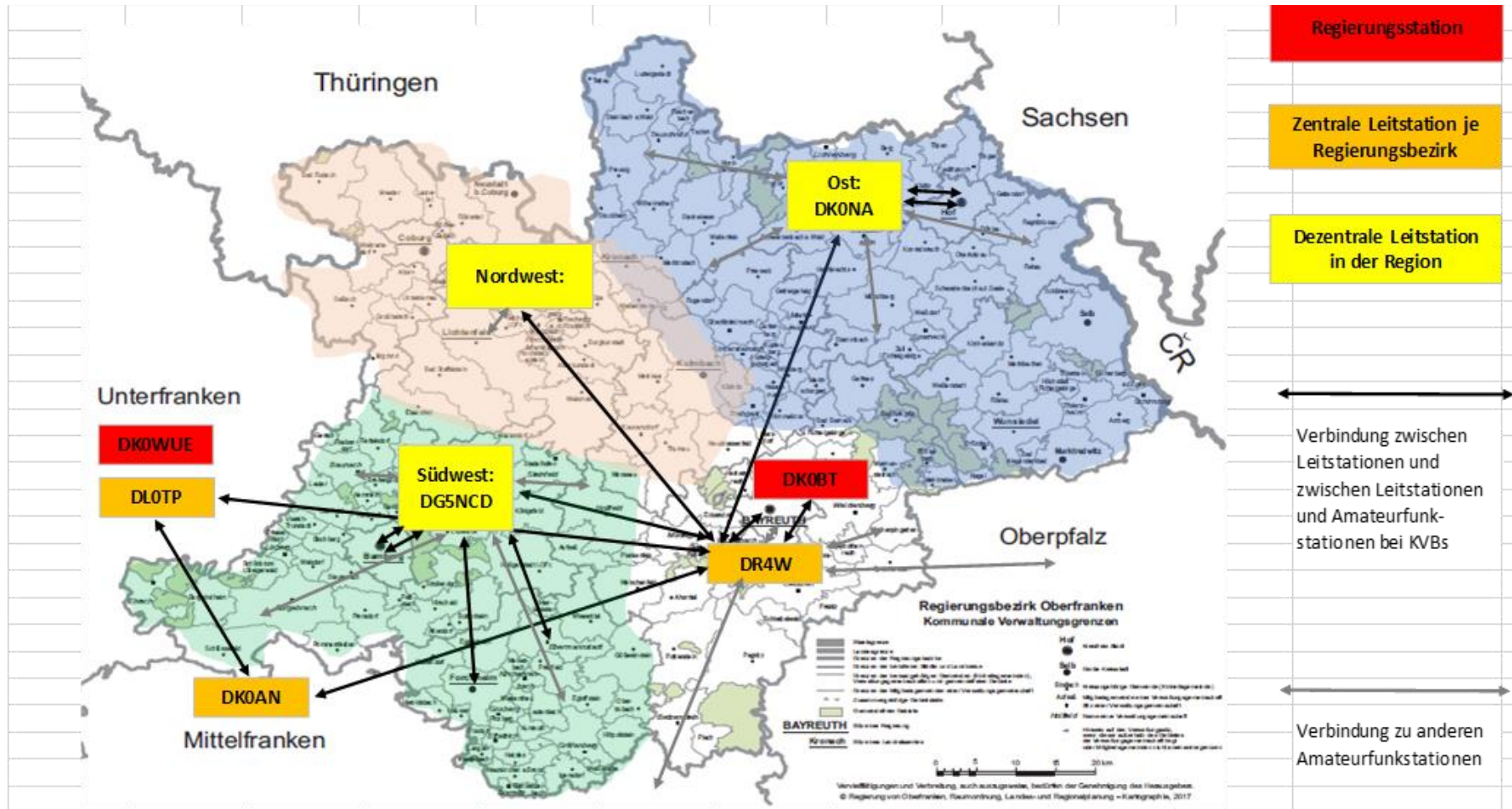


Ziel ist eine Nachlese der Notfunkübung vom 11.05.2019 sowie Festlegungen für die nächste.

- | | | |
|---|------------|----------------|
| 1. Einleitung und kurzer Erfahrungsbericht aus Sicht Notfunkstelle Bayreuth | 15 min | DH1NBC, DL4NAC |
| 2. Kurzer Erfahrungsbericht aus Region BT (Regierung, LRA, ggf. Sonst.): | 15 min | |
| 3. Kurze Erfahrungsberichte aus Südwest-/ Nordwest-/ Nordost-Oberfr. | 3 x 10 min | |
| 4. Kurze Erfahrungsberichte aus Unter- und Mittelfranken | 2 x 5 min | DH1NBC, DL1NBU |
| 5. Diskussion, Anregungen, Festlegungen für zukünftige Aktivitäten | 30 min | alle |
| 6. Abschluss, nächste Termine | 10 min | DL4NAC, DH1NBC |



Notfunkübung am 11.Mai 2019: Erstmals wurde in Oberfranken eine Struktur mit dezentralen Leitstationen realisiert. Die technische Umsetzung innerhalb der Region bestimmte die jeweilige Region selbst.





Die Zahlen, Daten, Fakten und etliche Stimmen sprechen für einen vollen Erfolg der Übung:

Notfunkübung Oberfranken am 11. Mai 2019
Kurzer Abschlussbericht von Martin Riederer, DL4NAC

A. Berichte online findet man u.a. hier:

für Gesamt-Franken:
<https://www.darc.de/dar-clubs/distrikte/0/B-22008>
https://www.darc.de/ffwadmin/ffwadmins/Gluecke/0/Bandisueuech/Frankensenderoch_2019

für Herzogentum:
https://www.oberfranken.de/region/artikel_bear_reiseinfo/warnung-dar-hilfen-in-der-not-art1543034220979

B. Übersicht Kommunikationsstruktur

Zahlen, Daten, Fakten

- **Zeitdauer** bis zur Übermittlung einer aggregierten Übersicht der Kommunikationsmöglichkeiten im Regierungsbezirk: ca. **2h**
- Anzahl **beteiligter Funkamateure**: **70**
- Anzahl mit Afu besetzter **KVBs (max. 15)**: **7**
- Anzahl **dezentraler Leitstationen**: **4**
- Davon **OP-Besetzung** für mehrere Tage gewährleistet bei **3**

Einige Stimmen

- Gute Übung, schöne Sache, hat Spaß gemacht
- Manche fast vergessene Fähigkeiten und Gerätschaften wurden wieder ausgegraben; mancher OM wurde richtig euphorisch
- Professionelle Durchführung
- Teilweise zu detaillierte Infos; TRX und Sendeleistung z.B. interessieren nicht wirklich
- Regelmäßige Übung ist notwendig, z.B. vergessen gehabt, dass Winmor P2P Mails als solche verfasst werden müssen. Anders klappt es nicht.
- Notstromversorgtes Relais und Crossband Repeater Bamberg sind tolle Sache
- Schade dass die Verbindung von DR4W ins Hamnet nicht funktioniert hat
- Beteiligung einiger KVBs haben wir vermisst
- 80m zu DR4W ging am Anfang schlecht, wurde dann besser
- Eigene Station kann noch optimiert werden (z.B. 80m, Wackler, Notebook, vorgefertigte Tabelle)



Die Notfunkstelle Bayreuth im Einsatz:



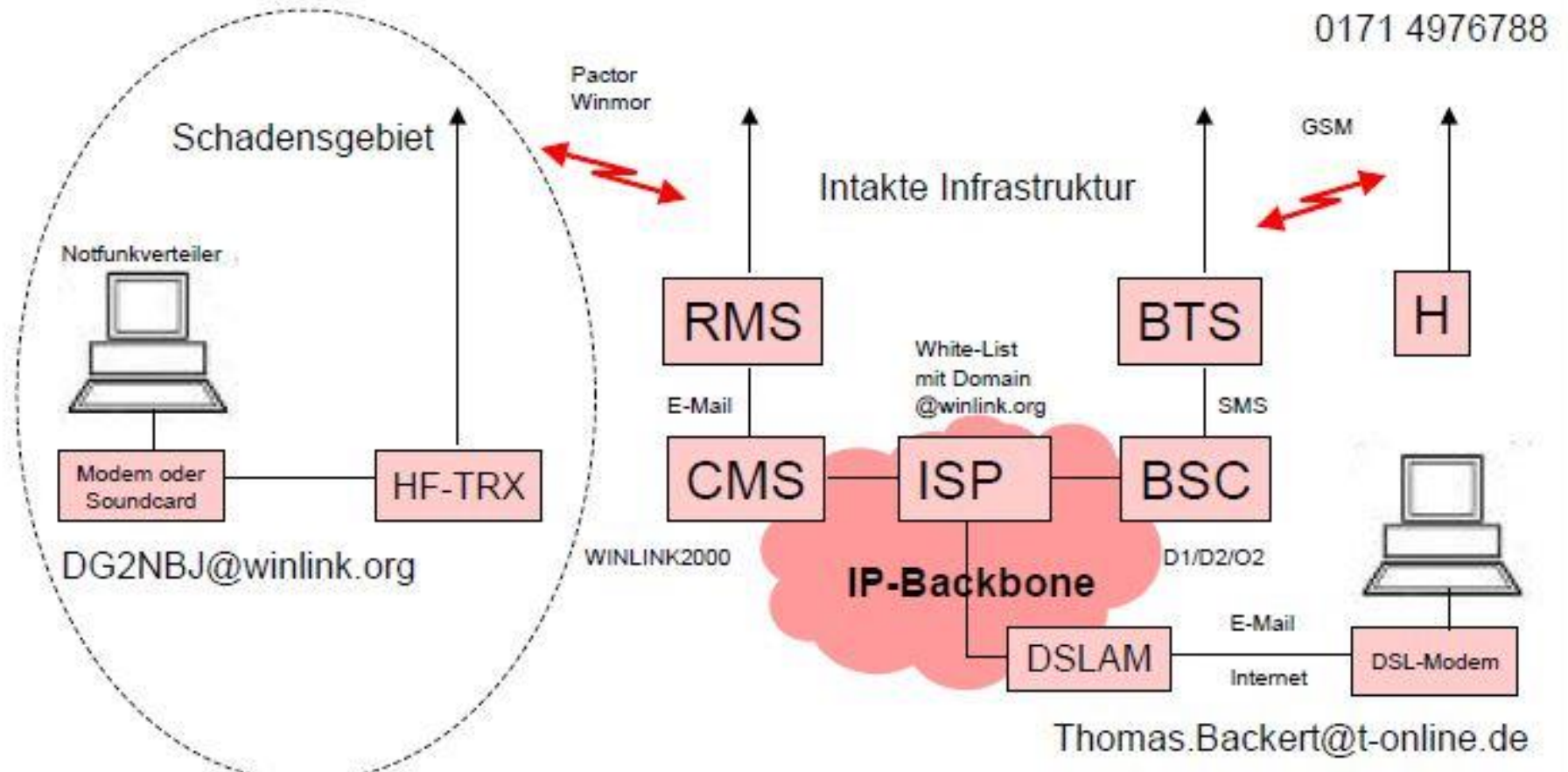


Ein paar Anregungen, die von verschiedenen Seiten nach der Übung geäußert wurden:

1. **Termin** zukünftig bitte nicht mehr zusammenlegen mit Franken-Contest. Bitte rechtzeitig einen geeigneten Termin für 2020 festlegen.
2. Sollten nächstes mal die **Behörden** mit eingeladen werden? Ggf. wer lädt ein bei Regierung und KVBs?
3. **2m**: Bitte DR4W und DK0AN nicht beide auf 145.500
4. **80m**: QRGs bitte möglichst dauerhaft belegen, damit sie nicht von anderen QSOs belegt werden.
5. **80m**: Können wir nicht Winmor und SSB auf ein und der selben QRG machen, um besser auffindbar zu sein? Wenn ja welche QRGs in welchem Seitenband?
6. **Hamnet**: Wie erfolgt die Einbindung von Nordwest-Oberfranken?
7. Wir setzen weiterhin auf die **Bereitstellung unabhängiger Netze** (HAMNET, WINLINK2000 u.ä.), nicht auf personalintensive „Leitstellen“ und „Unter-Leitstellen“.
8. Wie können wir es schaffen, die **restlichen KVBs** auch mit Funkamateuren zu besetzen?
9. Einbindung und Alarmierung von **Funkamateuren ausserhalb des Schadensgebietes**. Vorschlag siehe Schaubild.
10. Beim nächsten mal sollten wir die **Übertragung von Daten** trainieren, wie sie in Not- oder Katastrophenfall vorkommen werden. **Vorgefertigte Formulare** für die Übertragung von Daten von Phonie auf Handschriftlich wären hilfreich.



Vorschlag von DG2NBJ z. Alarmierung v. Funkamateuren außerhalb des Schadensgebietes:



Bei räumlich begrenzten Schadenslagen können ggf. Funkamateure außerhalb des Schadensgebietes wertvolle Hilfe leisten. Dazu muss aber ein Alarmweg vorbereitet sein. Dies geschieht sendeseitig durch Einrichtung einer großräumigen Verteilerliste mit E-Mail-Adressen und empfangsseitig mit der Einrichtung einer SMS-Benachrichtigung, beim Eingang einer E-Mail aus der Domain winlink.org, oder einer direkten E-Mail-Umleitung aufs Smartphone. So ist für die Teilnahme am „Notfunkverkehr“ nicht einmal ein Funkgerät, sondern nur eine noch bestehende Internetverbindung erforderlich. Zu beachten ist, dass beim Beantworten von E-Mails über winlink.org, der Betreff immer mit //WL2K beginnen muss. Ggf. könnte man das auch mal üben.



Diese wurden jeweils mündlich vorgetragen und sind nicht im Einzelnen protokolliert.
Die Anzahl Teilnehmer beim Treffen lag bei ca. 15-20.





Weitere Diskussionspunkte während des Treffens:

1. **Wie erfahre ich das** eigentlich, wenn in einer Nachbarregion oder der gesamten Region Bedarf für Notfunk ist?
2. Wie kann ich **mit den Funkamateuren an der Regierung in Bayreuth direkt kommunizieren**, wenn DR4W ausfällt?
3. **Leitfaden** (klein, „Bierdeckel“ reicht) für Leitstationen wäre super, weil z.T. Unsicherheit herrscht, was zu tun ist.
4. **Hamnet**
5. Aus der Reihe **mal auf Band treffen**, Skeds?
6. **80m tagestauglich?**
7. **Übung ohne große Vorlaufzeit** in Oberfranken
8. **60m**
9. **VARA statt Winmor** innerhalb Winlink
10. **Sprit, Diesel, Gas, Solar, Akkus**



Konkrete getroffene Festlegungen:

1. **Nächste Übung in Oberfranken-Nordost:** voraussichtlich noch in 2019 mit bewusst kurzer Vorlaufzeit.
Verantwortlich: DL9NDA & friends
2. **Nächste Übung in Oberfranken:**
 - voraussichtlich im 1. Halbjahr 2020, nicht am gleichen Wochenende wie Franken-Contest
 - Planung: DL4NAC, DF1NAB, DG2NBJ, DG5NCD, DL9NDA
 - Bewusst kurze Vorlaufzeit
 - Schwerpunkte u.a.:
 - Übertragung von notfalltypischen Inhalten
 - Simulation Ausfall DR4W (Sophienberg)
und damit Test Direktkontakte zu DK0BT (Regierung)
 - Eingesetzte Techniken: wie gehabt
 - Einladung von Behörden: regional. Empfehlung: nur wenn Erfolgsaussichten hoch eingeschätzt werden
3. **Umstieg von Winmor auf VARA:** derzeit in Oberfranken (noch) nicht
4. **Entzerrung Frequenzen auf 2m:** Konzept einer bedarfsangepassten Ausweichstrategie.
Die Festlegung der exakten Frequenzen und Kommunikation dieser erfolgt abgestimmt für Franken
Verantwortlich: DH1NBC
5. **Erhöhung Erreichbarkeitsgrad auf 80m:**
80m OP soll möglichst dauernd Betrieb machen
Winmor-Betrieb auf gleicher QRG wie SSB im gleichen Seitenband -> zu verifizieren und kommunizieren; V: DH1NBC
6. **Alarmierungskonzept WinLink**
Test: DG2NBJ, DG5NCD, DL1NBU, DL9NDW; bei Erfolg ggf. Ausweitung und Einrichtung Verteiler
7. **Nächstes Treffen:** Voraussichtlich wieder auf Distriktsebene. Oberfränkische Teilnehmer treffen sich dann wieder unmittelbar anschließend am gleichen Ort für eine kurze oberfränkische Besprechung.